

Per Smartphone Badewasser erwärmt

Beim ITA-Forum im Thomas-Eßer-Berufskolleg zeigten Schüler ihr Können

Von JULIA KOLHAGEN

EUSKIRCHEN. Eine internetbasierte Haussteuerung, ein digitales Spiel für Android-Handys und Tablet-Computer, ein Eventplaner oder ein digitales Wegeleitsystem – auch in diesem Jahr haben sich die Oberstufenschüler des Informationstechnischen Bildungsganges am Thomas-Eßer-Berufskolleg bei ihren Projektarbeiten mächtig ins Zeug gelegt. Zum neunten Mal präsentiert der Abschlussjahrgang die Ergebnisse der dreimonatigen Projektphase beim ITA-Forum (Informationstechnischer Assistent). „Das Forum ist für die Schüler eine Möglichkeit, erste Kontakte zu Vertretern der Wirtschaft zu knüpfen“, sagt Schulleiter Jürgen Tilk.

Neben dem IT-Wissen ging es auch um professionelle Vorbereitung und Präsentation. „Wir mussten eigenständig einen Projektplan aufstellen und Meilensteine festsetzen“, schilderte Schüler Florian Wimmer. Idee des Forums sei es, dass die Schüler unter Bedingungen



Auch auf die Präsentation kommt es an: Marco Klötzel demonstriert eine digitale Haussteuerung an einem Barbie-Haus. Das Wasser ist schon warm, wenn man nach Hause kommt. (Foto: Kolhagen)

und Voraussetzungen, wie sie sie auch später im Berufsleben antreffen, das Projekt entwickeln müssten, erklärte der verantwortliche Lehrer Guido Golz. Erstmals dokumentieren sie dieses Können in einer Forum-begleitenden Zeitschrift, dem „ITA-Boten“. Und die Ideen waren sehr vielfältig und

mit starkem Praxisbezug. So entwickelten Dominik Lener und Melissa Müllenmeister ein digitales Wegeleitsystem für ihre Schule – von einer Internetseite aufs Smartphone herunterladbar. „Das System lässt sich vielfältig einsetzen. So können Besucher zu den Räumen der verschiedenen

Bildungsgänge geleitet und gleichzeitig Informationen zu dem entsprechenden Bildungsgang erhalten“, erläutert Melissa Müllenmeister. Vom Handy aus das Licht und die Musik im Haus anschalten, eventuell schon mal das Badewasser auf 37 Grad vorheizen – das geht mit der digitalen Haussteuerung, die Marco Klötzel, Gerrit Erharter, Jean-Pierre Fuhs und Rinat Koschmann entwickelt haben.

Surf-Ereignisse nicht verpassen

Anhand eines großen Puppenhauses mit exklusiver, rosa Barbie-Möblierung stellen die vier die Funktionsfähigkeit ihrer Entwicklung unter Beweis. „Unser Ziel war es, eine günstige Alternative zu bereits bestehenden Haussteuerungssystemen zu entwickeln“, sagt Marco Klötzel. Bei kalkulierten Kosten um die 150 Euro ist ihnen das gelungen. Gesteuert werden die Geräte mit Hilfe ei-

ner Relay-Karte, an die bis zu acht Geräte angeschlossen werden können.

Im Google-Space-Store wird es demnächst ein Spiel zum Herunterladen geben, dass am TEB entwickelt wurde: „Valorums Pride“. „Wir zocken halt alle gerne, und deshalb haben wir uns dafür entschieden, ein Science-Fiction-Spiel zu programmieren“, sagte Jan Schmittner. „Valorums Pride“ ist natürlich für das Android-Betriebssystem konzipiert. „Das ist eine andere Programmiersprache, außerdem mussten die Grafiken an die kleineren Bildschirme der Handys und Tablet-Computer angepasst werden. Und natürlich gibt es bei dieser Technik keine Maus oder Tastatur, das Spiel muss sich mit den Fingern steuern lassen“, so Schmittner.

Und damit man bei all dem Lernen und Entwickeln kein Surf-Ereignis am Zülpicher Wassersportsee verpasst, haben Pascal Alex und Kevin Him einen digitalen Event-Kalender für die Homepage des Surfclubs RWSG entwickelt.

Kölner Rundschau 23.03.2013